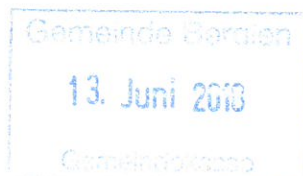


Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e. V.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e. V.
Spinnerei 44, 71522 Backnang

Herrn Bürgermeister Maximilian Friedrich
Bürgermeisteramt Berglen
Beethovenstr. 14-20
73663 Berglen



Herr Franke
Tel.: 07191/344194-0
h.franke@hospiz-remsmurr.de
Fr/Ach

Backnang, den 04.06.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Friedrich,

vermutlich ist es längst bekannt. Die Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. baut derzeit auf dem ehemaligen Backnanger Krankenhausareal ein neues, größeres Hospiz für den Rems-Murr-Kreis mit noch mehr hilfreichen Angeboten als bisher möglich.

Das neue Haus wird 12 (bisher 8) Zimmer mit palliativer Vollversorgung für schwerkranke und sterbende Menschen umfassen, außerdem Räumlichkeiten für den Kinderhospizdienst 'Pustebume' und für die Koordination und Einsatzleitung der 6 ambulanten Hospizgruppen, die kreisweit ehrenamtlich engagiert sind und in erster Linie Menschen daheim, aber auch in Pflegeheimen und den Rems-Murr-Kliniken begleiten. Darüber hinaus werden Räumlichkeiten für die Trauergruppenarbeit und Beratungen zur Patientenverfügung und zu vorsorgenden Papieren geschaffen, ebenso Gruppenräume für Fortbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen der derzeit – neben den inzwischen über 30 hauptamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern - ca. 150 ehrenamtlich engagierten Frauen und Männer. Und nicht zuletzt ist die Hospizstiftung im Auftrag des Vereins Spezialisierte ambulante Palliativversorgung im Rems-Murr-Kreis e.V. (SAPV) kreisweit in der Koordination und Erstberatung sowie Pflege palliativer Patienten aktiv.

Der Neubau wurde u.a. notwendig, weil die Warteliste für einen Platz im Stationären Hospiz immer länger wird. Es liegt in der Natur der Sache, dass auf dieser Liste Namen von Menschen stehen, die nur wenig Zeit zum Warten haben. In jedem einzelnen 'Fall' ist dieses Warten und die Ungewissheit belastend – und dann, wenn die rechtzeitige Aufnahme im Hospiz mangels freier Zimmer nicht möglich ist, oft tatsächlich ein Unglück.

- Ambulanter Hospizdienst
- Stationäres Hospiz
- Kinderhospizdienst „Pustebume“



- Palliative-Care-Beratung
- Trauergruppenarbeit
- Beratung zu Patientenverfügungen & vorsorgenden Papieren
- Demenzkrankenbetreuung

Im vergangenen Jahr 2017 wurden im Stationären Hospiz 89 Menschen aus dem ganzen Rems-Murr-Kreis betreut und versorgt. Neben unseren hauptamtlichen Pflegekräften waren dabei ehrenamtlich tätige Frauen und Männer mit 2300 Einsatzstunden begleitend engagiert. Im ambulanten Bereich haben sich unsere Ehrenamtlichen insgesamt 3200 Stunden um 191 Frauen und Männer gekümmert und im Kinderhospizdienst ‚Pusteblume‘ wurden 9 Kinder 1600 Stunden begleitet (hier gehen die Begleitungen oft über mehrere Jahre). Hinzu kamen 225 Beratungen zur Patientenverfügung und zu vorsorgenden Papieren, Trauergruppen und die Demenzgruppenarbeit in Waiblingen an wöchentlich 4 Tagen. In der SAPV, die es seit Mai 2015 im Rems-Murr-Kreis gibt, wurden im vergangenen Jahr 413 Palliativpatienten durch Fachpflegekräfte und niedergelassene Palliativmediziner ambulant versorgt, so dass oft eine stationäre Unterbringung vermieden werden konnte. Mit den beiden Rems-Murr-Kliniken (insbesondere der Winnender Palliativstation), aber auch mit umliegenden Krankenhäusern, erfolgt eine enge Zusammenarbeit.

Wir sind dankbar, dass Hospizarbeit auch im Rems-Murr-Kreis eine wachsende Anerkennung und Wertschätzung erfährt und hospizliche Themen bis hin zur öffentlichen Diskussion um Sterbebegleitung und Sterbehilfe in unsere Gesellschaft Eingang finden. Mit unserem Projekt wollen wir gute Rahmenbedingungen für eine hilfreiche und notwendige Fortentwicklung des Hospizgedankens schaffen. Dafür braucht die Hospizstiftung aber nach wie vor nachhaltige Unterstützung ideeller, personeller und finanzieller Art. Unser neues Haus muss fast ausschließlich eigenfinanziert werden, da keinerlei Rechtsanspruch auf staatliche Zuwendungen oder Kranken-/Pflegekassenmittel besteht. Im Übrigen ist auch der laufende Betrieb nach wie vor ohne Spendenmittel nicht möglich, zumal alle unsere Dienste und Angebote für die Betroffenen kostenfrei sind.

Für unser neues Haus müssen voraussichtlich 3,3 Mill. € aufgebracht werden. Dieses Ziel können wir nur mit vielfältiger Unterstützung erreichen. Deshalb möchten wir unsere Kommunen im Rems-Murr-Kreis bitten, uns bei der Realisierung des neuen Hospizes zu unterstützen. Die Stadt Backnang als Standortkommune für den stationären Bereich hat uns bereits einen Zuschuss von 100 000 € zugesagt. Es wäre für uns eine große Hilfe, wenn unsere Städte und Gemeinden mit einem Betrag von 1 € je Einwohner zur Realisierung mithelfen könnten. Gerne sind wir natürlich bereit, Sie bzw. Ihre Gremien in geeigneter Weise detaillierter zu informieren und über unsere Arbeit zu berichten. Als Vorstände der Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. freuen wir uns, von Ihnen zu hören.

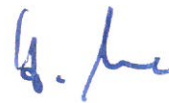
Mit freundlichen Grüßen



Robert Antretter



Dr. Ute Ulfert



Heinz Franke